

Intelligenz = Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comptoir, im Post-Local
Eingang Plaßengasse Nr 385,

Nro. 219. Montag, den 19. September 1836.

Angemeldete Fremde.

Angesommen den 16. Septbr. 1836.

Herr Kaufmann Sothen von Magdeburg, log. im engl. Hause. Herr Pfef-
ferlicher Weese und Frau von Thorn, log. im Hotel de Thorn.

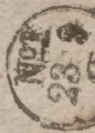
Bekanntmachungen.

1. Wegen der zu Michaeli d. J. eintretenden Umziehezeit, wird in Folge des
Gesetzes vom 30. Juni 1834 (Gesetzsammlung pro 1834 Nr 15. Fol. 92.) hier-
durch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Daß mit dem 1. October c. der Anfang zur Räumung der Wohnung ge-
macht, so daß am 8. desselben Monats die alte Wohnung bei Vermeidung
der Heraussetzung durch den Executor völlig geräumt sein muß.

Der fällig werdende Miethzins muß mit dem Schluß dieses Quartals also vor
dem 1. Octbr. c. berichtigt werden, widrigenfalls den Vermiethern, gemäß Danziger
Willführ, Artikel 13. Kapitel 2., das Recht zusteht, gegen die säumigen Zahler auf
sofortige Zahlung desselben, so wie Sicherstellung des gesamten Mobiliars- und
übrigen Vermögens, auf deren Kosten zu klagen.

Zur Aufnahme der Klagen in Miethstreitigkeiten und zu deren Instruction
sind die Herren Referendarien v. Schmidt und Braunschweig deputirt, vor wel-



den die nöthigen Anträge während der Ziehezeit in den Geschäftsstunden Vor- und Nachmittags, im Locale des unterzeichneten Gerichts-Amtes angebracht werden können.
Danzig, den 6. September 1836.

Königl. Preuss. Gerichts-Amt.

2. Da die Mitglieder der Sterbe-Kasse des ehemaligen Stolzenberger Bader-gewerks die bis jetzt bestandene Kasse aufzuheben beabsichtigen, so werden hiedurch alle diejenigen, welche auf irgend eine Art an das Vermögen dieser Kasse etwa noch Ansprüche zu machen haben, hiemit aufgefordert, sich innerhalb der nächsten neun Wochen bei uns zu melden, und die in Händen habenden Documente einzureichen, oder die sonstigen Beweismittel anzugeben, widrigenfalls ohne Rücksicht auf dergleichen Ansprüche über den Kassen-Bestand disponirt werden wird.
Danzig, den 14. Juli 1836.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

3. An Stelle des verstorbenen Bezirksvorsichters Herrn Paul Grubeck, ist der Gürtlermeister Herr Johann Wilhelm Kreischmann, am Rammbau Nr 830. wohnhaft, zum Vorsteher des 1ten Bezirks ernannt worden.
Danzig, den 8. September 1836.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

4. Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß der in der Schmidtschen Subhastations-Sache des Grundstücks auf der Olivaer Vorstadt, hinterm Lazareth, zum 18. October d. J. angeetzte Licitations-Termin aufgehoben worden ist.
Danzig, den 13. September 1836.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

K u n s t - V e r e i n.

5. Bei der am 11. Juni d. J. Abends 6 Uhr nach dem Schluß der Kunst-ausstellung im Locale des grünen Thors statt gehaltenen Verloosung der von dem Kunst-Vereine zur Verloosung unter die Mitglieder acquirirten Kunstgegenstände fiel auf das Loos

- Nr 83. (Herr G. A. Fischer) das Seestück von C. Schulz,
- 186. (Herr Polizei-Präsident v. Vegeack) das Viehstück von Simler,
- 163. (Herr J. Eggert) Segend mit einem Wasserfall von C. S. Schulz,
- 291. (Herr Dr. Göz sen.) Gardejäger von Jul. Schulz,
- 307. (Herr Maurermeister König) Edelknabe von Richter.

Die verloosten Kupferstiche und Lithographien fielen auf die Nummern: 243. 304. 239. 396. 224. 35. 166. 336. 12. 14. 91. 174.

Bei der am 5. Sept. d. J. Nachmittags um 5 Uhr im Artushofe statt gehaltenen öffentlichen Verloosung der beiden von dem Vereine angekauften Bilder von Schorn und Kießling, fiel auf das Loos

N^o 85. (Herr J. W. Vertell) das Bild: Drei Mönche und eine Schen-
lerin von Schorn, auf das Loos N^o 243. (Herr P. Pickering) das Bild:
Das Siebengebirge von Kießling.
Danzig, den 17. September 1836.

Der Vorstand des Kunst-Vereins.
Engelhardt, Schulz, Simpson.

Königl. Provinzial-Kunst- und Gewerkschule.

6. Mit dem 1. November beginnt der neue Lehrgang des nächsten Winter-Se-
mesters und schließt mit dem 1. April des folgenden Jahres. Umstände halber müs-
sen diesmal die Anmeldungen sowohl zur Aufnahme in die Anstalt, so wie zur
Fortsetzung des bisher genossenen Unterrichts bis zum 1. October incl. bei dem
Unterzeichneten im Lokal der Anstalt, (Aufgang kleine Gerbergasse) geschehen sein,
und zwar von Gewerbetreibenden Sonntags von 11 bis 1 Uhr, für die Anstalt als
allgemeine Zeichenschule jeden Mittwoch und Sonnabend von 2 bis 4 Uhr. Wer
keine Matrikel nicht erneuert wird als ausgeschieden von der Anstalt betrachtet. Ge-
werbetreibende sind gegen einen pränumerando zu zahlenden halbjähr. Beitrag von
 $\frac{1}{2}$ Thaler von den Unterrichtsgebühren befreit.

Die von Berlin zurückgekommenen Probearbeiten des vorigen Jahres, sind in
denselben vorstehend bezeichneten Stunden in Empfang zu nehmen und die darauf
an Gewerbetreibende erteilten Prämien von Seiten der Königl. Academie der Kün-
ste durch die Staatszeitung bereits bekannt gemacht worden.

Danzig, den 15. September 1836.

Professor Schulz, Direktor.

A V E R T I S S E M E N T.

7. Der hiesige Landgerichts-Salarien-Kassen-Controllur Theodor Ferdinand
Jäger und dessen verlobte Braut die Jungfrau Johanne Charlotte Adelsheide
Lächlin von hieselbst, haben durch den gerichtlichen Vertrag vom heutigen Tage,
die zwischen Eheleuten bürgerlichen Standes obwaltende Gemeinschaft der Güter
und des Erwerbes während ihrer Ehe ausgeschlossen.

Marienburg, den 7. September 1836.

Königl. Preuss. Landgericht.

V e r l o b u n g.

8. Unsere am 18. d. M. vollzogene Verlobung brechen wir uns hierdurch un-
sern Freunden und Bekannten ergebenst anzuzeigen.

Doro, den 19. September 1836.

Anna Renata Wiens.
Johann Regier.

Literarische Anzeige.

Werthvolles und allgemein interessantes Werk.
Der Erdball.

Vollständigste Erd-, Länder-, Völker- und Staatenkunde, herausgegeben von einem Vereine europäischer Geographen, unter Redaction und Mitwirkung von Carl Friedrich Volkmar Hoffmann.

Mit vielen Karten u. artistischen Zeichnungen.

In Lieferungen à 18 Sgr. oder 22½ Silbergroschen.

Alle Freunde nützlicher und werthvoller Bücher, laden wir zur Unterzeichnung auf dieses höchst gediegene und auch vorzüglich schön ausgestattete Werk, ergebenst ein. Die erste Lieferung Baden ist bereits hier und kann sofort abgeliefert werden. Buchhandlung von Fr. Em. Gerhard, Heil. Geistgasse Nr. 755.

Anzeigen.

Leihbibliothek.

10. Das 2te Supplement zum Catalog meiner Leihbibliothek ist gedruckt und für 1 Sgr. zu haben. Durch die reichlichsten Anschaffungen im Fach der Unterhaltungsliteratur bin ich dem größeren Lesepublikum, so wie durch möglichst zahlreiche Auswahl geschichtlicher u. a. Schriften den Freunden ernsterer Lectüre nach Möglichkeit zu genügen bestrebt gewesen, womit ich Eiaem verehrl. Publikum beim Beginn der für Lectüre besonders geeigneten Jahreszeit meine Leihbibliothek bestens empfohlen halte. W. Rothländer, Schnüffelmart, ehem. Mathsapotheker 637.

11. Montag, den 19. d. M. Konzert auf Neugarten, wozu ergebenst einladet Nögel.

12. Da das von Unterzeichnetem am vorigen Sonnabend d. 10. d. M. im Intelligenz-Blatt und durch Anschlagzetteln angekündigte große Kunst-Feuerwerk und Konzert im Karmannschen Garten, des unfreundlichen Wetters wegen nicht hat stattfinden können, so wird solches Montag den 19. wenn irgend die Witterung günstig, sonst Dienstag den 20. sein. Hoffmann.

13. Den 16. d. M. Abends ist auf dem Wege vom Neugarter Thor nach der Heil. Geistgasse über den Kohlenmarkt gehend, 1 Strickring, 1 Strickhaken in Form einer Gitarre, 1 P. Strickseifel u. 1 Riechküschchen, sämmtlich von Silber, wie auch 1 Strickzeug u. 1 Arbeitsbeutel verloren worden. Wer es Heil. Geistgasse Nr. 912. abgibt, erhält eine angemessene Belohnung.

14. Bei seiner Abreise nach Berlin empfiehlt sich allen Bekannten und Freunden ergebenst
Oliva, den 17. September 1836. Königl. Feldjäger im reitenden Corps.
15. Heute Montag den 19. September Konzert in Schildis, ladet ergebenst ein
M. Schmidt.
16. Ein bequemer Reisewagen, der künftigen Mittwoch nach Elbing und Königsberg abgeht, ist anzutreffen Langenmarkt im Hotel de Leipzig.
17. Ein gestitteter Knabe von ordentlichen Eltern, der die Handlung erlernen will, kann sogleich placirt werden durch den Geschäfts-Commissionair
Seyrerabendt, Breitgasse № 1918.

Vermietungen.

18. Glockenthor № 1962. ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben erster Etage nebst Küche, Keller, Boden ic. zu vermietthen.
19. In der Küsternwohnung Rorkenmachersgasse 790. sind 2 bis 3 gemalte Zimmer, Küche, Boden, laufend Wasser ic. zu vermietthen u. sofort zu beziehen.

Sachen zu verkaufen in Danzig. Mobilia oder bewegliche Sachen.

20. Vor seiner Abreise zur Leipziger Messe werden Damen-Mäntel neuester Façons in Seide, Tuch u. Tibet billig verkauft, u. für Hechtheit der Tuche, so wie für wirkliche Decartirung einstehend, wird er fortfahren, wie selbiger es bisher bewiesen hat.

H. M. Pict, Langgasse № 375.

21. Nachstehende Gegenstände sind noch Hell. Geistgasse № 966. 2 Treppen hoch zu haben: 12 alte feste Stühle a 10 Sgr. pr. Stck, 1 altes großes Linnen-spind a 21½ Rthl., eine alte Schreibkommode a 2 Rthl., ein neuer Glaskasten a 1 Rthl. 20 Sgr., 4 kleine Couffissen und 1 Hinterwand, Stube und Wald darstellend, 1 Paar alte gestrichene mit Eisen beschlagene Thüren a 1 Rthl. ic.

22. Mehrere 100 Stücke waschächte Kleider-Cat-tune a 3, 4 und 5 Sgr. pr. Elle, so wie das größt. Lager voller ¾ br. Merinos und Tibets zu den früheren billigen Fabrik-Preisen, empfiehlt das Berliner Com-missions-Lager von
Meyer Löwenstein & Co., Glockenthor № 1018.

23. Der Mehlverkauf im Speicher zu Neuschoffland empfiehlt sich in allen Verhältnissen von Mehl und Grütze, mit Begleitung von Freizetteln.
24. Voggenpsuhl N^o 377. ist ein Flügel wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen.
25. Frische Ledruchen sind wieder zu haben in der Thorner Pfefferluchen-Niederlage Langenmarkt N^o 435.

Immobilien oder unbewegliche Sachen.

26. Dienstag, den 20. September d. J., soll auf freiwilliges Verlangen im Artushofe versteigert und dem Meistbietenden unter Vorbehalt einer 60-tägigen Genehmigungsfrist zugeschlagen werden: Das Grundstück in der Langgasse sub Servit. No. 512. und No. 48. des Hypothekensuchs. Von den Kaufgeldern darf nur $\frac{1}{2}$ baar gezahlt werden; die näheren Bedingungen und der Hypothekenschein können täglich im Auktions-Bureau eingesehen werden.

Edictal-Citationen.

27. Nachdem von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichte der Conkurs über das Vermögen des Apothekers Friedrich August Kleinfeld eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche eine Forderung an die Conkurs-Masse zu haben vermeinen hiezu aufgefordert sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf den 28. September c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Oberlandes-Gerichts-Assessor Kawerau angesetzt Termin mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorchriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder namhaft zu machen und demnachst das Anerkenntniß oder die Instruction des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wie demselben die hiesigen Justiz-Commissarien Criminal-Rath Skerle, Justiz-Commissarius Sels, Martens, Matthias und Täubert als Mandatarien in Vorschlag, und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angedetzten Termine erscheint hat zu gewärtigen, daß er mit seinem Ansprüche an die Masse präcludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 5. Juni 1836.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

28. Nachdem von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichte der Conkurs über das Vermögen des Kaufmanns Carl August Wilhelm Kaffsky

eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche eine Forderung an die Concursmasse zu haben vermeinen, hiezu aufgefordert, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf den

12. October c. Vormittags 10 Uhr, vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath v. Frangius angeetzten Termin mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder namhaft zu machen und demnachst das Anerkenntniß oder die Instruction des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien Zacharias, Sels, Voie und Matthias als Mandatarien in Vorschlag und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angeetzten Termine erscheint, hat zu gewärtigen, daß er mit seinem Ansprüche an die Masse präcludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 16. Juni 1836.

Königlich Preussisches Land- und Stadtgericht.

29. Nachdem über den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Kaufmannes Carl Friedrich Löweß mittelst Decrets vom 27. Januar d. J. der erbchaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden die unbekannten Gläubiger des Erblassers zur Liquidation ihrer Forderungen ad terminum

den 1. November c. Morgens 10 Uhr

vor dem Herrn Assessor Thiel unter der Verwarnung vorgeladen, daß die ausbleibenden Creditoren aller ihrer etwaigen Verrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Marienburg, den 14. Juli 1836.

Königl. Preuss. Landgericht.

Am Sonntage den 11. September sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

- | | |
|-------------|---|
| St. Marien. | Der Lombardier Emil Kämmerer, von der 5ten Fuß-Compagnie, mit Jgfr. Eufanne Dorothea Priebe. |
| | Der Kaufmann Herr Carl August Dalmer mit Jgfr. Anne Wippen. |
| | Der Gutsbesitzer und Königl. Domänen-Pächter Herr Friedrich Heine zu Esblau mit Jgfr. Camilla Wark. |
| St. Johann. | Joh. Wilhelm Hermeyer, Bernsteinschleifer, mit Jgfr. Amalie Friederike Sauer. |
| | Paul Martens, Handlungsdiener, mit Jgfr. Wilhelmine Perlewitz. |
| | Gustav Eduard Heß, Kleidermacher, mit Jgfr. Hent. Alexandr. Alie. |
| | Joh. Jac. Duvensee, Arbeitsmann, Wittwer, mit Elisab. Semmersfeld. |

- St. Catharinen. Der Diener Johann Popnus mit Gftr. Caroline Albertine Rosenthal.
Der Handlungsgehilfe Paul Matras mit Gftr. Caroline Wilhelmine Friederike Per-
lewig.
Der Bürger und Jätkermeister Ernst Ludwig Pohl mit Frau Eleonora Wloß geb.
Heimlich.
St. Bartholomäi. Der Wöttchergesell Johann Friedrich Fischer mit Anna Maria Wudloff.
St. Brigitta. Der Arbeitsmann Jacob Reich mit Gftr. Agathe Groska.
Der Wöttchergesell Johann Friedrich Fischer mit Mariana Wudloff.
-

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen
vom 4. bis 11. September 1836.

Es wurden in sämtlichen Kirchsprenzeln 18 geboren, 8 Paar copulirt
und 17 Personen begradet.
